

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

Berlin NW 7, den 31. Aug. 1943
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Lieber Herr Doktor E r d m a n n !

Ich habe gestern Ihr und Frl. Brumms Schreiben vom 25. d.M. bekommen und möchte gleich antworten, nachdem ich heute früh mit Ihrer Frau Schwester gesprochen habe.

Ich habe heute in Freiburg angerufen und folgende Auskunft erhalten: In D-Eschingen wären im Sammlungsgebäude sehr geeignete Räume für den Arbeitsbetrieb, die Schwierigkeit besteht in der Beschaffung der Regale. Die Unterkunft ließe sich wohl auch beschaffen, augenblicklich ist aber der Prinz verreist, er kommt erst in 14 Tagen wieder zurück. Nun habe ich auch nach Pommersfelden geschrieben und mich für das Angebot bedankt. Aber man kann nicht sicher ersehen, ob dort eine Aufstellung der Bibliothek möglich wäre, im allgemeinen ist das nicht ohne weiteres anzunehmen. Nun muß ich ohnehin am 11. Sept. in Darmstadt sein, ich möchte bei dieser Gelegenheit Pommersfelden und allenfalls D-Eschingen besuchen. Ich bin mir bewußt, daß keine der beiden Lösungen ideal ist, denn die Arbeiten ohne die Staatsbibliothek werden doch nur Notbehelfe sein. Wie lange werden wir aber in der Stabi noch arbeiten können? Kann die Ubi oder das historische Seminar als Ausweichstelle dienen? Das will noch überlegt sein. Freilich haben wir bisher überhaupt nur die Erlaubnis zur Wegbringung der Bibliothek, nicht zur Verlegung des Institutsbetriebes, das müsste noch nachträglich erwirkt werden. Das kostet noch Zeit, aber vorerst ist die Bibliothek auch noch nicht versandtbereit. Jedenfalls möchte ich vermeiden, daß der Arbeitsbetrieb des Instituts selbst eingestellt werden müsste. Ich komme nächste Woche nach Berlin, da können wir die Angelegenheit noch besprechen.

Ich bin sehr froh, daß Herr Förster wenigstens an seiner Person nicht Schaden gelitten hat, es ist hart genug, daß, wie es scheint, seine Wohnung ausgebrannt ist.

Ich hoffe, daß mein Brief, in dem ich Frl Brumm wegen der Schlafwagenplätze geschrieben haben, eingelangt ist und daß die Rückreiseplätze auf den 14.-15. lauten sollen, nicht auf den 12.-13. wird Ihnen Ihre Frau Schwester gesagt haben.